

## Verhandlungsschrift

über die

## Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 09.12.1999, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

### Anwesende:

Bürgermeister Mair Franz	GR Habringer Maria
GV Huber Josef	GR Hochroiter Franz
GV Stoiber Heinz	GR Hartl Erwin
GV Poschinger Herbert	GR Gerber Johann
GR Forstinger Johann	GR Hangweirer Isabella
GR Schoissengeyer Manfred	GR Schwaiger Peter
GR Huber Brigitte	GR Gehmayr Max
GR Wagner Josef	

**Ersatzmitglieder:** Neubacher Elfriede für GR Ing. Friedrich Landertshamer  
 Stix Friedrich für Vizebgmst. Franz Hittmayr  
 Schnötzingler Franz für GR Friedrich Selinger

**Schriftführer:** GS Rudolf Kroiß

**Es fehlen entschuldigt:** Vizebgmst. Franz Hittmayr  
 GR Ing. Friedrich Landertshamer  
 GR Selinger Friedrich  
 Kudernatsch Norbert  
 Prötsch Hedwig

**Es fehlt unentschuldigt:** GR Marianne Kammerhofer

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der

Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1.) Bericht des Bürgermeisters.**

Der Bürgermeister spricht das Problem der Zukunft, den Neubau der Eisenbahnstrecke durch die HL-AG an. Am 02.12. hat bei der BH Vöcklabruck eine Besprechung mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden stattgefunden. Er erwähnt auch die Bürgerinitiative von Seekirchen die bereits mit diesem Problem ins Fernsehen gegangen ist. Wegen der großen Widerstände ist die Planung der derzeitigen Trasse ausgesetzt. Seitens der Gemeinden im Bezirk Vöcklabruck wurde ein Wiener Rechtsanwalt mit den Agenden beauftragt. Im Gemeindegebiet von Redlham ist eine Verschiebung der Trasse zwar kaum zu erwarten, jedoch hat Redlham bekannt gegeben, als Wunschtrasse die bestehende Eisenbahnstrecke 4-gleisig auszubauen.

Bei der letzten Sitzung des Bezirksabfallverbandes wurde eine einheitliche Sperrmüllsammlung vorgeschlagen. Der Bürgermeister erklärt die Absicht, dass sich Redlham daran vorläufig nicht beteiligen wird. Er erläutert in diesem Zusammenhang die Kosten durch den BAV und die der Gemeinde tatsächlich entstandenen Kosten durch die eigene Sperrmüllabfuhr.

Im Zusammenhang mit der Bürgerbeteiligung für das örtliche Entwicklungskonzept wurden die so genannten Einzelgespräche mit dem Ortsplaner von den betroffenen Grundbesitzern sehr rege in Anspruch angenommen.

Weiters berichtet der Bürgermeister von der Vorsprache des Gendarmeriepostenkdt. Öhlböck, welcher vorschlägt, die Ortschaftsnamen aufzulassen und die Gebäude nach Straßenbezeichnungen zu nummerieren. Dies wäre deshalb sinnvoll, weil die Auffindbarkeit einzelner Objekte bzw. Personen für Gendarmerie, Rotes Kreuz usw. viel leichter gegeben wäre. Der Bürgermeister vertritt die Auffassung, ein Ausschuss soll sich mit dieser Angelegenheit befassen.

Hinsichtlich der kostenlosen Übernahme des Grünschnittes von der Fa. AVE (Kröpfel) ist von der Stadt Attnang vorgesehen, Gutscheine an die Bewohner auszugeben. Auch in Redlham ist beabsichtigt derartige Gutscheine auszustellen, aber es ist nicht geplant für die Abgabe des Grünschnittes in Zukunft zu bezahlen.

Um die Staubbelastung auf der Schotterwerkstraße einzuschränken, bestehen schon seit längeren Bestrebungen die Ausfahrt von der Schottergrube Niederndorfer, Richtung Osten, hinter das Betriebsbaugebiet Schrenk-Poppenreiter zu verlegen. Von der Fa. Niederndorfer wird zur Zeit ein derartiges Straßenprojekt ausgearbeitet.

### **2.) Nachtragsvoranschlag 1999.**

BE Bgmst. Mair hofft, dass der Entwurf des Nachtragsvoranschlages 1999 in den einzelnen Fraktionen bereits eingehend beraten wurde. Er führt aus, dass der ordentliche Haushalt mit einer Summe von S 22,437.000,- ausgeglichen ist. Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen in der Höhe von S 9,238.000,- Ausgaben in der Höhe von S 10,564.000,- gegenüber. Der sich ergebende Fehlbedarf in der Höhe von S 1,326.000,- ist auf zugesagte Landesförderungen bei dem Projekt Kindergartenzubau und Tennisclubheim zurückzuführen.

Bei VP 612-829 wurden einnahmeseitig S 300.000,- veranschlagt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass anlässlich des Kanalbaues auch Ferngasleitungen mitverlegt wurden und durch die Umsichtigkeit des Gemeindearbeiters Forstinger dieser Kostenersatz von der OÖ. Ferngas erwartet werden kann. GR Forstinger schildert die näheren Details über Verlegung und Vermessung mit der Ferngas und schließlich die Vereinbarung über den Kostenersatz.

Die Frage des GR Schwaiger Peter, warum sich bei der Abwasserbeseitigung die Zahlungen bei den Reinhalteverband so bedeutend erhöht haben wird damit begründet, dass bei der Voranschlagserstellung die zu erwartenden Kosten in diesem Ausmaß nicht erwartet wurden. Der Bürgermeister ergänzt den Komplex Abwasserbeseitigung insofern, als nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten in der Gemeinde und nach Fertigstellung der Kläranlage, durch die Kanalbenützungsgebühren sämtliche Ausgaben gedeckt werden sollen.

Bgmst. Mair stellt den Antrag den vorliegenden Entwurf des Nachtragsvoranschlages 1999 mit den bereits vorgelesenen Summen beschließen zu wollen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

### **3.) Festsetzung der Hebesätze.**

BE GV Huber Josef stellt fest, dass die Hebesätze der Gemeindesteuern so rechtzeitig beschlossen werden sollen, dass sie mit Beginn des neuen Finanzjahres auf Grund der Kundmachung rechtswirksam werden können.

GV Huber stellt den Antrag, die Hebesätze für die Gemeindesteuern wie folgt beschließen zu wollen:

Grundsteuer für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A)	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)	500 v.H. des Messbetrages
Getränksteuer (bei alkoholhaltigen Getränken u. Speiseeis)	10 v.H. Entgeltes
Getränksteuer (bei alkoholfreien Getränken)	5 v.H. Entgeltes
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	15 v.H. des Preises/Entgeltes
Hundeabgabe	80,- S für den 1. Hund
	120,- S für jeden weiteren Hund
	20,- S für Wachhunde
Kanalbenützungsgebühr	lt. Verordnung
Abfallabfuhrgebühr	lt. Verordnung

Der Antrag des GV Huber wird bei der Abstimmung mit Handerheben einstimmig angenommen.

### **4.) Neufestsetzung der City-Bus-Tarife.**

BE GR Wagner Josef erinnert, dass bereits in der letzten Gemeinderatssitzung über die einseitig von der Stadt Attnang beschlossenen neuen Citybus-Tarife beraten wurde. Er verliert sodann die ab 01.01.2000 in Anpassung an die Nachbargemeinde zu beschließenden Tarife.

Jahreskarte	S 1.920,-	€ 139,53
Monatskarte	S 192,-	€ 13,95
Sechs-Fahrtenschein	S 48,-	€ 3,49
Sechs-Fahrtenschein ermäßigt	S 30,-	€ 2,18
Tageskarte	S 19,-	€ 1,38
Tageskarte ermäßigt	S 12,-	€ 0,87
Einzelfahrschein	S 12,-	€ 0,87

Einzelfahrschein ermäßigt	S	6,-	€	0,44
Familientageskarte "NEU"	S	25,-	€	1,82
(Eltern mit einem oder mehr Kinder oder Mutter bzw. Vater mit einem oder mehr Kinder)				
alle Tarife incl. MWSt!				

GR Gehmayr Max stellt die Frage, ob es von der Stadt Attnang noch den Stempel für die Freifahrtsscheine gibt. Bgmst. Mair bejaht diese Frage und hält fest, dass es ab 01.01.2000 neue Freifahrtsscheine geben soll, auf welchen die zurückzulegenden Fahrtstrecke eingetragen werden. Auch Redlham wird für die betroffenen Schüler derartige Fahrausweise ausstellen.

Es entsteht eine allgemeine Debatte über die verschiedenen Durchführungsmöglichkeiten und GV Huber gibt bekannt, dass sich bei der Aussprache die Stadtgemeinde Attnang entschuldigt hat, weil die Gemeinde Redlham bei der Tariferneuerung nicht eingebunden wurde. In Zukunft soll auch die Möglichkeit bestehen im Citybus eine Verbundkarte zu lösen.

GR Wagner erklärt auf eine Frage, wie viele Fahrgäste aus der Gemeinde Redlham kommen, dass dies relativ wenig Personen sind. GV Poschinger vertritt die Auffassung, dass Taxikosten der Gemeinde Redlham für die wenigen Fahrgäste vermutlich günstiger kommen würden. GR Forstinger meint, die älteren Menschen werden in Zukunft immer mobiler und dadurch werden die Fahrgäste auch künftig kaum mehr werden. GR Hartl verlangt, wenn es zur Einstellung des Citybusses käme, dann müsst ihr eben eine Nahversorgung für alte Menschen herstellen. Es entsteht eine allgemeine Debatte über Kostennutzenrechnung bzw. über eine Änderung der Fahrintervalle. GR Schoissengeyer Manfred vertritt die Ansicht, die Gemeindebevölkerung müsste über diese Einrichtung entsprechend informiert werden.

Abschließend stellt GR Wagner Josef den Antrag, die neuen Citybus-Tarife mit Wirksamkeit 01.01.2000 wie von ihm vorgelesen zu beschließen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

### **5.) Geinschaftsantennenanlage Tuffeltsham; Darlehensverlängerung.**

BE GR Hartl Erwin verliest das Ansuchen der GA-Tuffeltsham um Verlängerung der Laufzeit des 1998 gewährten Darlehens. Darin geht hervor, dass der Antennengemeinschaft im Jahre 1998 S 200.000,- auf 2 Jahre gewährt wurden und S 100.000,- bereits rückerstattet sind. Durch zusätzliche Investitionen beim Umbau und der Modernisierung der Anlage kam der Verein neuerlich in Zugzwang. Er ersucht die Rückzahlung der noch ausstehenden Kreditschuld von S 100.000,- auf 5 Jahre zu erstrecken.

GV Stoiber Heinz erklärt für die Fraktion der SPÖ, dass einer Verlängerung des Darlehens auf 5 Jahre zugestimmt wird. Auch GV Huber Josef erklärt für die Fraktion der ÖVP der Verlängerung des Darlehens auf 5 Jahre zuzustimmen, wobei allerdings jährlich die Abstattung von S 20.000,- erfolgen soll.

GR Hartl stellt den Antrag, der Verlängerung der ausstehenden Kreditschuld von S 100.000,- auf 5 Jahre zuzustimmen, wobei die jährliche Rückzahlungsrate auf S 20.000,- festgelegt werden soll.

Der Antrag des GR Hartl wird mit Handerheben einstimmig zum Beschluss erhoben.

### **6.) Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung.**

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Schwaiger Peter verliest das Protokoll über die Prüfungsausschusssitzung vom 03.12.1999. Es betrifft die Gebarung der Freiwilligen Feuerwehr Redlham und die Belegprüfung der 35. Woche.

Nachdem zum Ergebnis der Prüfungsausschusssitzung keine Wortmeldungen erfolgen, wird der Bericht einstimmig zu Kenntnis genommen.

### **7.) Spiegelankauf für Aerobic-Gruppe.**

BE GV Poschinger Herbert verliest das Ansuchen der Aerobic-Gruppe Redlham zum Ankauf einer Spiegelwand. Um die Bewegungsabläufe besser nachvollziehen zu können wird die Gemeinde ersucht 2 Spiegel in der Größe von je 2 x 2 Meter anzukaufen. Ein beiliegendes Angebot der Fa. Platzer beläuft sich incl. Montage auf S 11.952.-.

GV Huber Josef äußert sein Bedenken hinsichtlich der Sicherheit um bei eventuellen Bruch der Spiegel Unfälle zu vermeiden. Sekretär Kroiß erläutert das Telefonat mit Architekt Frisch und der Fa. Platzer, welche Sicherheitsmängel zwar nicht ausschließen, jedoch wurden bisher in Schulen oder Fitnessräumen die selben Spiegel mit dem 6 mm Glas montiert.

Es entsteht eine Debatte über mögliche Unfälle und GR Gehmayr Max meint, aus Sicherheitsgründen sollte das Ansuchen eher abgelehnt werden und vielleicht die Möglichkeit anderer Spiegel (Metall) in Erwägung gezogen werden. Auch Bgmst. Mair spricht sich dafür aus, vorher die Sicherheitsfragen zu klären und vorläufig von einer Beschlussfassung Abstand zunehmen.

### **8.) Allfälliges.**

Bgmst. Mair gibt bekannt, dass der bisherige Forstwart Neubacher Friedrich aus Hainprechting seine Tätigkeit mit Ende der Jahres beenden will. Da seitens der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck eine gewisse Forstaufsicht besteht, soll bis auf weiteres von der Gemeinde kein neuer Forstwart bestellt werden.

Der Bürgermeister spricht die Problematik beim Putz Alfred in Tuffeltsham an, dem bei großem Regen Straßenwasser in den Keller eindringt. GR Forstinger schlägt vor, in diesem Bereich Randleisten zu setzen und das Wasser in die vorhandene Dränage einzuleiten.

Bgmst. Mair erwähnt weiters, dass die Anfrage des Schoissengeyer Karl den Pühreter-Frauen den Gemeindesaal zum Turnen zur Verfügung zu stellen sich erübrigt hat, weil diese beim Wirt in Moosham turnen können.

GR Schwaiger Peter kritisiert, dass die Container für Metall und Kunststoff nicht mehr aufgestellt wurden. Forstinger Johann erklärt, dass dies deshalb geschehen sei, weil die betreffenden Abfälle im Gelben Sack gesammelt werden können.

GR Schoissengeyer Manfred stellt fest, dass die Zufahrt zum Gewerbegebiet Ost in Attnang-P. über die Gemeinde Redlham erfolgt. Inwieweit ein LKW-Fahrverbot oder andere Verkehrsbeschränkungen möglich sind wird debattiert. GV Huber schlägt vor, mit der Stadt Attnang und dem Verkehrsreferenten der BH-Vöcklabruck Dr. Grund eine klärendes Gespräch zu führen.

Die Fraktionsvorsitzenden Poschinger Herbert, Huber Josef und Stoiber Heinz sprechen den Anwesenden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins nächste Jahr aus.

Bgmst. Mair dankt für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr, hält einen kurzen Rückblick über die durchgeführten Vorhaben und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 28.10.1999 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.00 Uhr.

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden.

Redlham, am .....

Der Bürgermeister: